



Pressemitteilung

19. November 2008

GROßES INTERESSE AN POLITISCHEM THEATER BEREITS ÜBER 3.500 ZUSCHAUER/INNEN BEIM 7. FESTIVAL POLITIK IM FREIEN THEATER

Es ist Halbzeit bei ECHT! und das Festival „Politik im Freien Theater“ ist erfolgreich in der Stadt angekommen. Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, die das Festival ausrichtet, ist mit dem Verlauf der ersten fünf Festival-Tage sehr zufrieden. „Wir sind sehr froh, dass die Kölner so neugierig und offen sind und das Festival-Programm auf so große Resonanz stößt. Das zeigt, dass politisches Theater durchaus zu begeistern vermag“, so die Festivalleiterin Milena Mushak.

Als großer Publikumserfolg erwies sich das Stück „Nothing Company“. Zwei Abende und eine Matinee für Schulklassen waren in der Studiobühne Köln komplett ausverkauft. Die Geschichte einer Firma, die „nichts“ verkauft und mit ihrem Börsengang den Zusammenbruch der Weltwirtschaft verursacht, erlangte in jüngster Zeit eine ungeahnte Aktualität. „Als wir das Stück vor zwei Jahren entwickelten war es noch ein Zukunftsszenario. Doch die Wirklichkeit hat uns eingeholt“, sagt Anja Dirks, Dramaturgin der Schweizer Gruppe Far A Day Cage.

Nach der glanzvollen Festivaleröffnung mit „Hell on Earth“ riss das Ensemble von Constanza Macras | DorkyPark bei einer mit 800 Plätzen voll besetzten Schulvorstellung im Schauspiel Köln die jungen Zuschauer zu wahren Begeisterungstürmen hin.

Auf großes Interesse stieß auch die niederländische Company Hotel Modern mit ihrer ungewöhnlichen Annäherung an den Holocaust. In „Kamp“ stellen sie die Maschinerie des Tötens und Quälens dar mittels einer Miniaturnachbildung eines Konzentrationslagers, bevölkert mit 3000 Figuren, die Täter und Opfer symbolisieren. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgte das Publikum, wie sich die drei Darsteller/innen als respektvolle „Berichterstatter“ des Grauens durch die Szenerie bewegten und mit Fingerkammeras Details aufnahmen, die dann auf eine Leinwand projiziert wurden. „Wir wollten die Erinnerung durch die Nachbildung als Modell materialisieren“, sagte Pauline Kalker von Hotel Modern.

Auch die Gesprächsangebote des Festivals werden rege wahrgenommen. So diskutierten der Soziologe und Sozialpsychologe Harald Welzer und der Filmemacher Romuald Karmakar am Montag Abend über die Darstellbarkeit des Holocaust. 50 Personen kamen zu der Podiumsdiskussion „Kultur im Exil / Exil der Kulturen“ anlässlich des Stücks „Hell on Earth“. Auch zu den Publikumsgesprächen im Anschluss an einige Vorstellungen blieben viele Zuschauer/innen und diskutierten angeregt über das Gesehene, über Gesellschaft und Politik.

Bis einschließlich Sonntag gibt es noch die Möglichkeit Festival-Veranstaltungen zu besuchen, sich die Videoinstallation „Serie Deutschland – Etappe Köln/Bonn“ im Untergrund in der Maastrichter anzuschauen oder dem „Büro für LauteR Kölner Wünsche“ einen Besuch abzustatten. Für die meisten Aufführungen sind noch Karten erhältlich. Restlos ausverkauft sind allerdings die theatralen Stadtrundgänge „Kurz nachdem ich tot war – von häusern und menschen“ mit matthaei & konsorten und „Der Kölner Norden – Reise in die raue Stadt“.

Das Rätsel um die Produktion „Rockplastik XXL“ ist gelöst: Als Band „Maiden Monsters“ machten „one hit wonder“ sechs Wochen lang Köln zur Bühne. Ihr Headquarter war die Bar „Permission to Rock!“ in der Aachener Straße. Von dort aus eroberten sie mittels performativer Aktionen die Stadt und veranstalteten Castings und Proben für die Gründung der weltgrößten Frauenrockband – alle wurden eingeladen mitzumachen. Zum Abschluss des Festivals geben diese „Maiden Monsters XXL“ ihr erstes und

einziges Konzert in der Live Music Hall. Im Anschluss vergibt eine unabhängige Jury die Festivalpreise der bpb und des Goethe-Instituts.

Noch anstehende Festivaltermine:

GRIECHISCHES NATIONALTHEATER ATHEN: „STALIN – EINE DISKUSSION ÜBER DAS (GRIECHISCHE) THEATER“

Mi 19.11., 19.30 Uhr (deutsch, englisch, griechisch // mit Publikumsgespräch) 12 € / 8 €

**MASS & FIEBER: „DIE SCHWARZE KAMMER“
EIN GEISTERSPIEL AUS DEM BÜRGERKRIEG**

MI 19.11., 19.30 UHR // DO 20.11., 19.30 UHR // FR 21.11., 19.30 UHR
BÜRGERHAUS STOLLWERCK (mittwochs & donnerstags mit Publikumsgespräch) 12 € / 8 €

THEATERHAUS JENA: „DER REPORT DER MAGD“

nach Margaret Atwood

FR 21.11., 20.00 UHR // SA 22.11., 20.00 UHR

ALTE FEUERWACHE (samstags mit Publikumsgespräch) 12 € / 8 €

ARJUN RAINA: „A TERRIBLE BEAUTY IS BORN“

FR 21.11., 20.00 UHR // SA 22.11., 18.00 UHR // SO 23.11., 18.00 UHR

ORANGERIE THEATER IM VOLKSGARTEN

(englisch mit deutschen Übertiteln // freitags mit Publikumsgespräch) 12 € / 8 €

DORIS UHLICH: „UND“

SA 22.11., 18.00 UHR // SO 23.11., 16.00 UHR

THEATERHAUS KÖLN (sonntags mit Publikumsgespräch) 12 € / 8 €

DRAMA KÖLN: „LAUTER KÖLNER WÜNSCHE“ (EINTRITT FREI)

18.11.08 // Tagsüber im gesamten Stadtgebiet: Wünsche werden laut!

19.11.08 // 19:00 // Ritual II für LauteR Kölner // Wunschbrunnen

20.11.08 // 19:00 // Ritual III für LauteR Kölner // Wunschbilder mit Lichtfaktor

22.11.08 // 19:00 // Ritual IV für LauteR Kölner // Kollektives Lesen aller Wünsche

23.11.08 // 15:00 // Ritual V für LauteR Kölner // Wunschschwingen

Treffpunkt für die Rituale I – V jeweils am BÜRO für LauteR Kölner Wünsche, wo es täglich um 18.00 Uhr eine Performance gibt (Bismarckstraße 44, Telefon: 0221/95 27 9775, täglich 14 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet).

HOFMANN & LINDHOLM: SERIE DEUTSCHLAND – ETAPPE KÖLN/BONN

TÄGLICH VON 15 BIS 21 UHR (EINTRITT FREI)

UNTERGRUND IN DER MAASTRICHTER, Maastrichter Straße 49

ROCKPLASTIK XXL

SO 23.11., 19.30 UHR // LIVE MUSIC HALL 12 € / 8 €

ANSCHL. PREISVERLEIHUNG

Informationen zum Programm und zum Festival unter www.bpb.de/politikimfreientheater

Tickets unter www.koelnticket.de (Tel. 0221-28 01) sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Reservierungen in den Spielstätten.

Pressekontakt Festival:

Ursula Teich | Public Relations
i. A. der bpb
Im Dau 6, 50678 Köln
Tel +49 (0)221 5890708
Fax +49 (0)221 5890709
Mobil +49 (0)173 5204894
presse@ursulateich.de
www.bpb.de/politikimfreientheater

Informationen:

Bundeszentrale für politische Bildung
Festivalleitung
Milena Mushak
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0) 228-9951518
Milena.mushak@bpb.de
www.bpb.de

Pressekontakt bpb:

Bundeszentrale für politische Bildung
Raul Gersson
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228-99 515-284
Fax +49 (0)228-99 515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse